

SUZUKI

DR600S

WARTUNGSANLEITUNG

(独)

VORWORT

Die SUZUKI DR600S ist mit leichtem Gewicht, Viertakter-Design (TSCC-Motor), Motor-Ausgleichgewichten und vollschwingendem Federungssystem auf höchste Leistung ausgelegt.

Diese Wartungsanleitung wurde in erster Linie für den Mechaniker verfaßt, der mit Inspektion, Einstellung, Reparatur und Wartung von SUZUKI-Motorrädern vertraut ist. Jedoch auch der KFZ-Lehrling und "Do-it-yourself"-Mechaniker werden dieses Handbuch sehr nützlich finden. Diese Wartungsanleitung befindet sich auf dem zum Zeitpunkt der Herausgabe aktuellen Informationsstand. Suzuki behält sich das Recht vor, dieses Handbuch jederzeit auf den aktuellsten Stand zu bringen oder Korrekturen vorzunehmen.

SUZUKI MOTOR CO.,LTD.

*Service Publications Department
Overseas Service Division*

viel spaß beim schrauben! bis zum nächsten treffen!

euer buckelfuchs

euer b...

ANSICHT DER SUZUKI DR600SF (85er Modell)



RECHTE SEITE



LINKE SEITE

GRUPPENINDEX

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG	2
MOTORWARTUNG	3
KRAFTSTOFF- UND SCHMIERSYSTEM	4
ELEKTRISCHE ANLAGE	5
FAHRGESTELL	6
WARTUNGSINFORMATION	7
DR600SG/DR500SG (86er Modell)	8
DR600RG/DR500RG (86er Modell)	9

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1

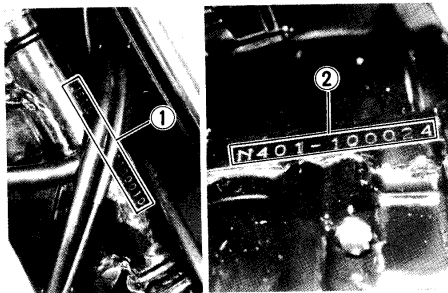
INHALT

LAGE DER SERIENNUMMERN	1-1
EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND ÖL	1-1
EINFAHREN	1-1
SPEZIALMATERIALIEN	1-2
VORSICHTSMASSNAHMEN UND ALLGEMEINE	
ANWEISUNGEN	1-4
TECHNISCHE DATEN	1-5

1-1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

LAGE DER SERIENNUMMERN

Die Fahrzeugkennnummer ① ist in das Lenkkopfrohr eingestanzt. Die Motorseriennummer ② befindet sich am Kurbelgehäuse. Diese Nummern sind insbesondere zum Anmelden der Maschine und zur Bestellung von Ersatzteilen erforderlich.



TELESKOPGABELÖL

Gabelöl #10 verwenden.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Spezifikation und Klassifikation:	SAE J1703, DOT 3 oder DOT 4
-----------------------------------	-----------------------------

WARNUNG:

- * Da die Bremsanlage dieses Motorrads werksseitig mit einer Bremsflüssigkeit auf Glykolbasis gefüllt wurde, keine andere Bremsflüssigkeit verwenden oder zumischen (z.B. auf Silikon- oder Petroleum-Basis), da anderenfalls ernsthafte Schäden entstehen.
- * Niemals Bremsflüssigkeit aus alten, angebrochenen oder unversiegelten Behältern verwenden.
- * Auch von der letzten Wartung aufbewahrte Bremsflüssigkeit darf nicht verwendet werden.

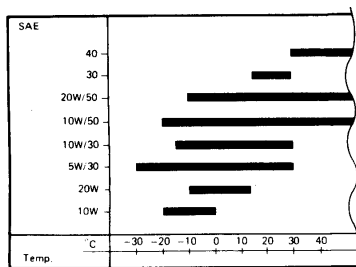
EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND ÖL

KRAFTSTOFF

Benzin mit einer Oktanzahl von 85–95 oder höher verwenden. Bleifreies oder bleiarms Benzin ist zu bevorzugen.

MOTORÖL

Ausschließlich Motoröl der API-Norm SE oder SF mit der Viskosität der Gradierung SAE 10W-40 verwenden. Falls SAE 10W-40-Motoröl nicht erhältlich ist, die Viskosität anhand der folgenden Tabelle wählen:



EINFAHREN

Bei der Herstellung werden nur die bestmöglichen Materialien verwendet und alle maschinell gefertigten Teile sind nach sehr hohen Qualitätsnormen verarbeitet. Trotzdem müssen die beweglichen Teile "EINGEFAHREN" werden, bevor der Motor maximaler Beanspruchung ausgesetzt werden kann. Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motorrads hängt von der Sorgfalt und Zurückhaltung während der Einfahrzeit ab. Folgende allgemeine Regeln sind zu beachten:

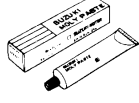
1. Das Gas während der Einfahrzeit nicht weiter aufdrehen als:

Bis zu 1 600 km	Unter 4/5 Vollgas
-----------------	-------------------

2. Wenn ein Kilometerstand von 1 600 km erreicht ist, kann das Motorrad kurzzeitig mit Vollgas gefahren werden.

SPEZIALMATERIALIEN

Die unten aufgeführten Materialien werden für Wartungsarbeiten an der DR600S benötigt und sollten stets griffbereit aufbewahrt werden. Sie ergänzen solche werkstattüblichen Materialien wie Reinigungsflüssigkeit, Schmiermittel, Schmirgelleinen und dergleichen. Wie und wo sie verwendet werden, wird in dieser Wartungsanleitung erläutert.

Material	Teil	Seite	Teil	Seite
 SUZUKI SUPER GREASE "A" 99000-25010	• Simmerringe • Gasdrehgriff • Bremspedalwelle • Gangschalthebel und -welle • Tachowelle, Tachoeantrieb und Staubdichtung • Radlager • Lenkschaftlager • Kettenradtrommellager	3-45 6-4 6-4, 32 6-23 6-33	• Bremsnockenwelle, Simmerring, Distanzstück, Staubdichtungen, Lager und Buchse • Bremsnocken und -stift • Stoßdämpferstaubdichtungen • Dämpferhebelstaubdichtungen, Distanzstücke und Lager • Schwingenstaubdichtungen, Distanzstücke und Lager	6-33 6-34 6-40 6-41 6-42
 SUZUKI SILICONE GREASE 99000-25100	• Bremssattelachse	6-9		
 SUZUKI MOLY PASTE 99000-25140	• Ventilschäfte • Dekompressionsnockenwelle • Vorgelegewellen- und Antriebswellenräder • Kolbenbolzen • Nockenwellenlagerzapfen • Kipphebelachsen • Dekompressionswellen	3-28 3-37 3-41 3-59 3-63 3-63 3-64		
 SUZUKI BOND Nr. 1207B 99000-31140	• Paßfläche der linken und rechten Kurbelgehäusehälfte • Magnetzündungsleitungstülle • Zylinderbasis- und Kopfdichtungen • Zylinderkopfhäube	3-49 3-53 5-2 3-60 3-64		
 THREAD LOCK SUPER "1303" 99000-32030	• 2. Antriebsrad • Kurbelgehäuselagerhalter • Kickstarterklauenführung/Anschlagschraube und Schraube • Schaltarmanschlag • Nockenwellenrad-schrauben	3-43 3-45 3-49 3-50 3-62		

1.3 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Material	Teil	Seite	Teil	Seite
 THREAD LOCK "1342" 99000-32050	• Schaltnockenanschlagsschraube • Schaltnockenführung/Klauenheberschrauben • Motorölpumpen-Befestigungsschrauben	3-48 3-50 3-54	• Magnetzünderstatorspulen-Sicherungsschrauben • Teleskopgabeldämpferstangenschrauben	5-2 6-16
 THREAD LOCK SUPER "1305" 99000-32100	• Magnetzünderrotschraube	3-53		
 THREAD LOCK SUPER "1360" 99000-32130	• Scheibenbefestigungsschrauben	6-8		
 SUZUKI BREAK FLUID 99000-23021 (0,5 LITER)	• Vorderradbremse	2-13		

VORSICHTSMASSNAHMEN UND ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Beachten Sie unbedingt folgende Punkte beim Demontieren und Montieren von Motorrädern.

- Unbedingt Packungen, Dichtungen, Sicherungsringe, O-Ringe und Splinte gegen neue auswechseln.

VORSICHT:

Niemals einen Sicherungsring wiederverwenden, der von einer Welle abgenommen wurde. Er muß weggeworfen und dafür ein neuer Ring eingebaut werden.

Beim Einbau eines neuen Sicherungsringes darauf achten, daß die Enden des Rings nicht weiter gespreizt werden, als es unbedingt erforderlich ist, um den Ring über die Welle schieben zu können.

Nach dem Einbau eines Sicherungsringes immer überprüfen, ob er vollständig in der Nut sitzt und sauber eingepaßt ist.

- Schrauben und Muttern stets beginnend von denen mit größerem Durchmesser zu denen mit kleinerem Durchmesser und diagonal von innen nach außen auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment festziehen.
- Wo vorgeschrieben, Spezialwerkzeuge benutzen.
- Nur echte Original-Ersatzteile und die empfohlenen Ölarten verwenden.
- Wenn zwei oder mehr Personen zusammenarbeiten, auf gegenseitige Sicherheit bedacht sein.
- Nach der Montage überprüfen, ob die Teile fest sitzen und einwandfrei arbeiten.
- Mit Benzin, das äußerst leicht entzündlich und hochexplosiv ist, mit äußerster Vorsicht umgehen. Auf keinen Fall Benzin als Reinigungslösung verwenden.

Die Überschriften "Warnung", "Vorsicht" und "Zur Beachtung" in dieser Anleitung haben folgende Bedeutungen.

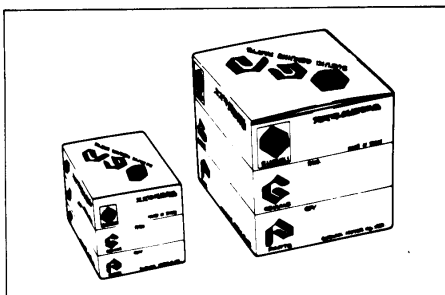
WARNUNG Die persönliche Sicherheit des Fahrers steht auf dem Spiel. Nichtbeachtung der Information kann Verletzungsgefahr bedeuten.

VORSICHT Zum Schutz des Motorrads muß diese Anweisung oder Regel streng beachtet werden.

ZUR BEACHTUNG Unter dieser Überschrift werden Ratschläge gegeben, die die Arbeit am Motorrad erleichtern sollen.

VERWENDUNG VON ORIGINAL-SUZUKI-TEILEN

Zum Auswechseln irgendeines Teils der Maschine nur echte SUZUKI-Ersatzteile verwenden. Imitationen bzw. Teile anderer Hersteller als SUZUKI, die als Ersatz für SUZUKI-Teile verwendet werden, können die Leistung der Maschine beeinträchtigen und schlimmstenfalls kostspielige mechanische Schäden verursachen.



TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN UND LEERGEWICHT

Gesamtlänge	2 215 mm
Gesamtbreite	875 mm
Gesamthöhe	1 235 mm
Radstand	1 465 mm
Bodenfreiheit	275 mm
Leergewicht	139 kg

MOTOR

Typ	4-Takt-Motor, luftgekühlt, OHC
Anzahl der Zylinder	1
Bohrung	94,0 mm
Hub	85,0 mm
Hubraum	589 cm ³
Verdichtungsverhältnis	8,5 : 1
Vergaser	MIKUNI VM38SS (1)
Luftfilter	Polyurethan-Schaumeinsatz
Anlasser	Primärkickstarter
Schmiersystem	Naßsumpf

GETRIEBE

Kupplung	Mehrscheiben-Ölbادهkupplung
Getriebe	5-Gang-Synchrongetriebe
Schaltschema	1 abwärts, 4 aufwärts
Primäruntersetzung	2,310 (67/29)
Enduntersetzung	2,625 (42/16)
Gangabstufung, 1. Gang	2,416 (29/12)
2. Gang	1,625 (26/16)
3. Gang	1,263 (24/19)
4. Gang	1,000 (21/21)
5. Gang	0,826 (19/23)
Antriebskette	TAKASAGO RK520KSO oder DAIDO D.I.D. 520VC-5, 108 Glieder

ELEKTRISCHE ANLAGE

Zündung	SUZUKI "PEI"
Zündzeitpunkt	0° vor o.T. unter 2 200 U/min und 30° vor o.T. über 4 300 U/min
Zündkerze	NGK DP9EA-9 oder NIPPON DENSO X27EP-U9 ... Für E-01, 24, 25 und 34 NGK DPR9EA-9 oder NIPPON DENSO X27EPR-U9 ... Für andere Modelle
Batterie	12 V 18 kC (5 Ah)/10 Stunden
Lichtmaschine	Drehstromlichtmaschine
Sicherung	15 A

FAHRGESTELL

Vorderradaufhängung	Teleskopgabel, Luftunterstützung/Schraubenfeder, ölgedämpft
Hinterradaufhängung	Vollschwingendes Federungssystem, gas/ölgedämpft, Feder 5-fach einstellbar
Lenkungswinkel	45° (rechts und links)
Nachlaufwinkel	60°00'
Nachlaufbetrag	125 mm
Wenderadius	2,3 m
Vorderradbremse	Scheibenbremse, hydraulisch betätigt
Hinterradbremse	Innenbackenbremse
Vorderreifengröße	100/80-21 56S
Hinterreifengröße	130/80-17 65S

FÜLLMENGEN

Kraftstofftank einschließlich Reserve	21 Liter
Reserve	4,5 Liter
Motoröl	2,3 Liter
Teleskopgabelöl (jeder Gabelholm)	475 ml

Änderungen der technischen Daten bleiben jederzeit vorbehalten.